

Ankündigung Sammlung

Was die Oderbrücher so (ein)sammeln

Das Oderbruch Museum Altranft ruft Naturfreunde auf, ihre Sammlungen zu zeigen

„Schmetterlinge, Steine, Federn oder so wie ich: Käfer!“ Für Sammlungsbetreuer Peter Herbert gibt es Einiges, was im Oderbruch gesammelt werden kann. „Meist entstehen private Sammlungen aus purem Interesse an den Dingen oder aus Schönheits-Empfinden, sind aber nicht weniger wertvoll als professionelle Sammlungen im Museum. Deshalb würden wir diese über Jahre gewachsenen Schätze gern sehen.“

Zum Programmtag unter dem Titel „Sammeln im August“ lädt das Museum in Altranft daher am 6. August Hobby-Sammler ein, ihre Sammlungen zu zeigen, über sie ins Gespräch zu kommen oder gar zu fachsimpeln. Keine Sammlung ist für diesen Tag zu klein oder scheinbar trivial. Sie sollte sich allerdings passend zum Jahresthema des Oderbruch Museums mit der Natur beschäftigen. Wir freuen uns auch sehr über Sammlungen von Kindern und Jugendlichen. Denn sie bieten meist überraschende Perspektiven auf die Dinge um uns.

Der wie immer zu freiem Eintritt zu besuchende Programmtag hat noch mehr zu bieten: eine Gesprächsrunde mit Ortschronisten über lokale (Natur)Geschichten und eine Führung durch die Sammlung auf dem Berg-Schmidt-Hof. Es gibt neue Ausstellungsinhalte und Uwe Ballhorn wird den Tag musikalisch begleiten.

Pressemitteilung Programmtag im August

Sammeln im August

Oderbruch Museum Altranft lädt am 6. August ab 11 Uhr große und kleine Sammler zum Erfahrungsaustausch und Gäste zum Staunen ein

Gesammelt wird viel im Oderbruch. Das weiß niemand besser als der passionierte Sammler Peter Herbert. Der langjährige Sammlungsbetreuer am Oderbruch Museum in Altranft ist selbst begeisterter Käfer-Sammler (wie eine beeindruckende Ausstellung im Schloss gerade beweist), hat mehrere Sammlungen wie Feierabend-Dachziegel, Ölkännchen, Senfgläser oder Streichholz-Abnormitäten zusammengetragen und gibt gern sein Wissen weiter. „Private Sammlungen, gerade unter dem Oberthema Natur, sind häufig motiviert von der Ästhetik, der Schönheit natürlicher Dinge und der Faszination an der Sache, aber deshalb nicht weniger wertvoll oder interessanter als professionell betreute Museumssammlungen.“ Am 06. August lädt das Museum ab 11 Uhr daher alle Hobby-Sammler und -Sammlerinnen ein, ihre Schätze im Oderbruch Museums zu zeigen und

mit anderen Sammelbegeisterten und Gästen über Wert, Methodik und Präsentationsmöglichkeiten zu diskutieren. Kinder und Jugendliche sind insbesondere aufgerufen, ihre Sammlungen zu zeigen. „Es ist schon eine Feder- und eine Muschel-Sammlung angekündigt. Wir sind sehr gespannt“, freut sich Sammlungsbetreuerin Nadja Hirsch.

Der Programmtag Sammeln im August hat aber auch noch mehr zu bieten: Programmleiter Lars Fischer führt zu ausgewählten Orten des Museumsensembles. So wird der Berg-Schmidt-Hof angesteuert, wo die klassische Art der Sammlungspräsentation im historisch eingerichteten Bauernhaus einer besonderen Form von Depot-Ausstellung in der Ziegelscheune gegenübersteht. Auch die Kunst-Sammlung des Museums wächst. Im Bildersalon werden weitere Bilder regionaler Künstler einen Platz finden und eine Fotoausstellung des Wahlberliners Christian Kretke zeigt ungewöhnliche Perspektiven.

Uwe Ballhorn begleitet mit einem Sammelsurium an Instrumenten den Programmtag musikalisch und wird die Gäste auch auf einen weiteren Programmpunkt aufmerksam machen: eine Gesprächsrunde mit Ortschronisten über lokale (Natur)Geschichten im Oderbruch. „Im Gelben Salon wird bestimmt so einiges Bemerkenswerte und Anekdotische über die Natur im Oderbruch zur Sprache kommen“, freut sich Programmleiter Lars Fischer. Wussten sie, dass das Hochwasser ´47 die Rote Armee aus Oderberg vertrieben hat?

Auch in der Museumswerkstatt geht es ans Sammeln. Die Künstlerinnen Lia und Jasmin rufen kleine und große Kreative auf, mit ihnen Steine zu sammeln, um sie in Schmuck zu verwandeln oder Pflanzen zu suchen, zu bestimmen und zu zeichnen. Wir dürfen gespannt sein, welche kleinen, feinen Sammlungen hier entstehen. Kommen Sie, sehen, suchen und sammeln Sie mit.

Der Eintritt ist wie bei allen Programmtagen frei. Um eine Spende wird gebeten.

Die Türen stehen von 11 bis 17 Uhr offen.

Hinweise:

- Bilder finden Sie im Anhang (zip-Datei) und unter: oderbruchmuseum.de/presse-bereich. Für weitere O-Töne, Zitate und Aufnahmen stehen wir gern zur Verfügung und können sie ggf. auf Anfrage selbst liefern.

Pressekontakt:
Alex Schirmer
a.schirmer@oderbruchmuseum.de
0 172 / 362 53 16

Ansprechpartner:
Lars Fischer
l.fischer@oderbruchmuseum.de
0 33 44 / 155 39 00

Vielen Dank und einen herzlichen Gruß in die Redaktion,

Alex Schirmer
Öffentlichkeitsarbeit